

## So hab ich die Lernsituation Seilhieb erlebt

Der Seilhieb, unser erstes Werkstück, brachte uns erste Säge- und Stemmerfahrung. Noch bevor es an die Planung und Ausarbeitung des Seilhiebs ging, gab es erste Säge-, Anreiß- und Stemmübungen. Bei der Planung des Seilhiebs lernten wir verschiedene Stile und Anwendungsmöglichkeiten eines Seilhiebs kennen, welche mit Hilfe eines kleinen Modells verdeutlicht wurden. Als nächstes zeichnete jeder von uns einen Seilhieb, was auch für fast alle von uns Neuland bedeutete, da wir die normgerechte Herstellung einer Bauzeichnung erstmal verstehen und verinnerlichen mussten. Nachdem alle einen Plan hatten, ging es in die Werkstatt ans Ausarbeiten. Herr Müller und Herr Schratz zeigten uns mehrmals die richtigen Techniken des Ausarbeitens und wiesen uns sehr oft darauf hin, wie wichtig es ist sauber und genau zu arbeiten. Nach geschätzten acht bis neun Arbeitsstunden waren alle fertig und fast alle waren auch halbwegs zufrieden mit ihrem Ergebnis. Die Arbeitsgänge waren noch neu und ungewohnt, weshalb es erst etwas langsamer von der Hand ging, nach einiger Zeit aber wurde die Arbeit mit Säge und Stemmeisen immer besser und wir kamen immer schneller voran. Der Seilhieb war als erstes Werkstück sehr gut geeignet, weil er nicht zu kompliziert war und uns trotzdem einen sehr guten Einstieg in die Arbeitsweise der Zimmerer lieferte.

Max Schiller, BZG 10